8. Bennos Körper [illegible] Domschule Elbe.

9 ist Bennos nach Rom in einer der Kirchen durch viel Kniebeugen zu Füßen, wurde er in Elbe gewaltsam dunkelblond bei p. Heimkehr in Zimmermann wieder hell umhergeführt

10 Mkgf Heinr. wirft Bennos Bischofsstab in Elbe, infolge davon Heinr. ihn in Schmerzen Zähne Johann gerufen: „Zu Hilfe! Benno kommt, um mich zu töten!"

11 Mkgf Wilh. bestiehlt der Dom viele Reliquien v. Bennos Sarg im Schlaf, wurde davon abgeschreckt durch Flamme aus d. Bischof in Hand gehalten, kommende Wunde in Hüfte, daher der „Hinkende"

12 Der neue Jahrhundert mit Jan begrabene Bischöfe. Gemeinde (Albe, Meißen, Cavala) zur Zeit der Heiligsprechung p. Bischofs in Gnade u. nachmals angeführt

an Zeugen Fragen gestellt

14 ob jene aus Bennos Wundern u. seiner (mit 400 Schen durchgeführten in Stadt u. Diöz. Meißen stand geschehen, gel. 207

16 ob wahr, daß Bischof in Ihm durch d. Gebet Hilfe einer seiner verstorbenen bei Gott anwesend u. durch dessen Hilfe erlangt etc etc.

7 Tage der Commission dauerten u. über 600 Zeugen vernommen. Endlich Zeugenaussagen-Protokolle nach Rom zur Untersuchung an d. Cardinäle u. Päpste gesandt.

Nach Canonisation, darüber, Einzug nach Rom geschieht, endlich 31 Mai 1523 Canonisation u. Hadrian VI unterschrieb d. Canonisationsbulle.

16 Juni 1524 Erhebung u. feierl. Beerdigung der Heiligen Bennos Gebeine, u. Fürst, Geist, Ritter, Bischöfe, Abte, vorzügl. Nicht Deutschland allein Einladungen, zahlreich alle Stadt-Mitbewohner. Zugleich Abte, Canonici, Priester u. Magist. u. Meiningen. Besonders Einladungen an die Domschule Hier zu Wittenberg, Meißen, Eisenach, Zwickau etc

Lasst Kaiz alle Tage Lesen auf Französisch. Hand.

p. 90. Letzter Brief Luthers: Wider den neuen Abgott u. alte Teufel, der zu Meißen soll erhoben werden".

Luther: Entwurf auf das bischöfliche Brief wider Bischof Benno zu Meißen u. Erhebung der Heiligen Jünger Auszugsweise Zeitg. 1524.

p. Luthemann, verlegte Abt J. Allgaller: Wider den neuen zu Meißen erhobenen Heiligen Benno, so in den vergangenen Ostern der Kaiser und Fürsten und Herren und Stände des Reichs und Kaiserlichen Mandat gebeten u. 14 Tage Stillstand mit seinen bösen Bullen Zettel u. Ablaßbriefen der Canonisation Bennos u. alle Heiligung verbieten zu wollen. 1524.

(Knauth. II 142)

Augustin Alsdorf: Gründlicher Bericht zu Zeugen: Wider den Nürnbergischen Abgott M. Luther. (1524)

p. 91 Im Bischofsbuch (s. Bischofs) 1524 zur Bestätigung der Canonisation ein öffentl. Mandat aufgerichtet. (Mosheim Nachr. 1714. p. 59.)

Nach Fortsetzung der Reformation der Gebeine Bennos u. Marsch nach Wolgen, Wurz, dann u. Albert. Herzog u. Kaiser nach Nürnberg gekommen u. der Landgrafen u. Pfalzgrafen u. Mainz nach.

(p. 73 Benno u. Kaiser Friedrich III wegen Erhebung 2 Canon. Kanon Domschlüssel mit Aufgabe der Leiche in Elbe zu machen vor Heinr. (Mkgf) u. Aufführung des feierlichen Zeremonien in Kathedral zu gestellt, nach auch nachgeholt worden.

p. 200 Wettiner I (1266–93). Jahresangabe, Jahr der Regierung, Generalgattin u. ganze deutsch. Reich.

p. 212 Lotz, Lothen, Lot, = 1 Lot = 16 Meißner Pfennige.

p. 218 Letzt Wettiner I erwarb Bischofsstadt mit Burgmannen, Meißner Pfennige 1292 von Friedr. v. Landsberg

p. 227 Betreffend der Meißner Capitel entstehende Stifter Friedrich u. Pfennige glaube einige, daß